

## STECKBRIEF Schwammartiges Moostierchen | *Pectinatella magnifica*



### Zoologisches Stichwort

**Stamm**  
Bilateria

**Klasse**  
Bryozoa -  
Moostierchen

**Ordnung**  
Phylactolaemata  
(=Lophopoda)

**Familie**  
Cristatellidae

**Gattung**  
Pectinatella

**Synonyme** | keine

**Herkunftsgebiet & Ausbreitung** | Das Schwammartige Moostierchen kam bereits 1883 mit der Schifffahrt aus Nordamerika nach Mitteleuropa. Es ist auch in Japan gefunden worden.

**Merkmale & Aussehen** | Das Moostierchen ist eigentlich eine Kolonie aus vielen kleinen einzelnen Tierchen. Die Kolonie (=Zoarium) kann bei *Pectinella* 20cm dick, 30cm lang und über 1kg schwer werden. Aber es wurde auch von Kolonien von Längen zwischen 1 und 2m berichtet. Jedes Einzeltier der Kolonie (= Zooid) besitzt einen Tentakelkranz mit dem Nahrung aus der Umgebung gefiltert werden kann. Dieser Kranz besteht aus 60 bis 80 Tentakeln.

**Biologie & Lebensweise** | Das Schwammartige Moostierchen lebt in stehenden und fließenden Gewässern. Um ungünstige Lebensbedingungen zu überdauern bilden Moostierchen Dauerstadien, so genannte Statoblasten. Diese sind beim Schwammartigen Moostierchen kreisrund und sind ungefähr 1mm im Durchmesser. Jeder Statoblast ist mit 10-12 Haken umgeben um sich am Untergrund zu verankern. Für eine optimale Entwicklung braucht es aber Temperaturen von mindestens 20°C.

Das Moostierchen hat im Bundesstaat Iowa Bootsböden derart überwachsen, dass deren Fortbewegung behindert war. Außerdem kam es zu Verstopfungen von Filteranlagen in Wasserwerken.

**Kontakte** | Ralph O. Schill, [umwelt@vdst.de](mailto:umwelt@vdst.de)